



Am Sonntag, 20. August spendete Bezirksältester Tobias Branz den Eheleuten Stephanie und Stefan Killewald den Segen zu ihrer Silberhochzeit.

Die Segenshandlung wurde durch den Gemeindechor mit dem Lied „Möge die Sonne dir scheinen“ CM 365 als Segenswunsch eingeleitet. Nach der herzlichen Begrüßung am Altar Gottes stellte der Älteste fest, dass die Eheleute nicht zum ersten Mal seit der Grünen Hochzeit am Altar stehen. Bereits zur Taufe der Kinder und zur Versiegelung standen sie vor dem Altar. 25 Jahre sind ins Land gegangen und wenn man zurückblickt, kommt es einem wie ein Wimpernschlag vor, so der Älteste.

Beide im Polizeidienst

In der Ausbildung bei der Polizei haben sich beide kennen und lieben gelernt. Beide sind heute noch mit Leib und Seele im Polizeidienst tätig. Die Tätigkeit hat sich auf die Tochter übertragen, auch sie möchte den Polizeiberuf ausüben.

Als Impuls für die Zukunft schenkte der Bezirksälteste dem Paar das Bibelwort *Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen* (Mt 5,5).

Er berichtete, dass beide tierlieb sind. Pferde spielen eine besondere Rolle in ihrem Leben. Beide teilen dieses Hobby. Nur sanftmütig und mit Vertrauen wird eine Beziehung zum Pferd, welches eine große Kraft hat, aufgebaut. Ist man mit einem Pferd unterwegs, ist feststellbar, dass sich die Ruhe der Reiterin auf das Tier überträgt. Die Sanftmut kommt schon hier ein wenig zum Ausdruck.

Auch im Polizeiberuf ist Sanftmut wünschenswert, jedoch nicht immer sofort durchführbar. Manchmal muss man durchgreifen und sehen, dass man die Situation unter Kontrolle hält. Hierzu werden auch Deeskalationsfortbildungen durchgeführt. Es gibt angespannte Momente, wo es gefährlich ist, die Ruhe zu bewahren und alles daran zu setzen, es nicht aus dem Ruder laufen zu lassen.

Sanftmut ist eine bekannte Eigenschaft

Sanftmut ist für das Silberpaar also eine bekannte Eigenschaft, die sich in ihrem täglichen Leben auch als wichtig darstellt.

Dieses Wort hat für euch einen besonderen Stellenwert, stellte der Älteste fest. Gott und wir alle, auch eure Kinder wünschen euch, dass ihr selig und glücklich seid. Ihr habt es schön in eurem Leben. Durch dieses Wort sollt ihr erleben, dass ein neuer Impuls in eurem Leben erzeugt wird und ihr sagen könnt: Ja, da ist noch einmal mehr Freude, mehr Liebe, mehr Glückseligkeit hinzugekommen. Dass sollt ihr ab dem heutigen Tag erleben: Da tut sich noch einmal etwas. Sanftmut soll auch hier der Schlüssel sein, damit der Segen spürbar zur Entfaltung kommt.

Sanftmütig den Menschen begegnen

Jesus sagte, die Sanftmütigen werden das Erdreich besitzen. Was ist damit gemeint? Wir sollen sanftmütig unseren Mitmenschen begegnen, sanftmütig unterwegs sein, dann fallen einem manche Dinge zu. Dann gewinnt man Mitmenschen für sich, kann mit ihnen etwas gestalten. Es ist viel besser sanftmütig zu sein, als mit Gewalt etwas erreichen zu wollen. Mit Gewalt hat man vielleicht einige Zeit Erfolg, aber nach einer Weile ist es wieder vorbei und häufig ist es so: wie man an die Macht gekommen ist, so verliert man sie auch wieder.

Weiser Rat Jesu

Daher der weise Rat Jesu Christi: Sei sanftmütig! Dieser Rat gilt allen Menschen: Geh ein bisschen sanftmütiger durch diese Welt. Das Silberpaar soll im neuen Zeitabschnitt weiterhin viel Sanftmut üben, in der Ehe, in der Familie, in der Gemeinde, im Umfeld, im Hobby, im Beruf. Das wird Segensspuren für das Jubelpaar, als auch für das Umfeld nach sich ziehen.

Nach der Ansprache wurde dem Jubelpaar der Segen zur Silberhochzeit gespendet.

21. August 2023

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)



